

Erasmus Erfahrungsbericht Barcelona

Universität de Barcelona

Vorbereitung und Organisatorisches

Die Bewerbung für mein Erasmus Semester im Wintersemester 2017/2018 musste etwa ein Jahr vorher eingereicht werden. Mein Erstwunsch war die Universität de Barcelona (UB), weshalb ich als Vorbereitung 2 Kurse Spanisch am ZESS der Universität Göttingen belegt habe. Zwar war für die neue Partneruniversität in Barcelona nur Englisch als Voraussetzung angegeben, aber um sich mit Land und Leuten besser auseinandersetzen zu können ist die Landessprache sehr nützlich.

Nach der Zusage sind einige organisatorische Pflichten zu erledigen wie zum Beispiel: die Online-Nominierung, die Anfertigung des Learning- und des Grant Agreements sowie der OLS Sprachtest (die Erasmus Checkliste ist eine gute Stütze, um an alle wichtigen Unterlagen zu denken).

Im Frühling begann dann der Email Verkehr mit der UB. Man kann sich im Vorhinein für Bachelor Kurse anmelden (als Masterstudent kann man Kurse aus dem 4. Bachelorjahr belegen, weil der Bachelor in Spanien ein Jahr länger ist, dies ist als Back-up keine schlechte Idee). Für die Master Kurse kann man sich erst vor Ort final anmelden.

Die Austausch Vereinbarung mit der UB gilt für folgende Masterstudiengänge:

Master in Creation and Management of Innovative Technology-Based Companies

Master in Economic History

Master in Internationalization: Economic, Commercial, Legal and Political Aspects

Der Anteil englisch-sprachiger Module ist nicht sehr groß, deshalb sollt man den Modulkatalog ganz genau studieren. Falls trotzdem offenen Fragen bleiben, hilft das International Office an der UB auch jederzeit per Email weiter. Ich hatte im Vorhinein sehr viel Kontakt und meine Fragen wurden immer schnell beantwortet.

Studium an der UB

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn muss man sich an der UB offiziell einschreiben und auch final seine Kurse wählen. Das Kursangebot für die oben genannten Masterstudiengänge ist im Wintersemester aus meiner Sicht für Studierende des Masters International Economics nicht optimal. Im Sommersemester hingegen ist die Auswahl an englischsprachigen Kursen, die sich thematischen gut mit dem Studiengang vereinbaren lassen, sehr gut.

Ich hatte das Glück, nach Absprache mit dem Koordinator, Kurse des Masters Economics belegen zu dürfen. Dafür ist ein Eignungsnachweis erforderlich, weshalb es sinnvoll ist sein Bachelorzeugnis und den aktuellen Leistungsnachweis in digitaler Form parat zu haben.

Ebenfalls vor Vorlesungsbeginn findet eine Willkommensveranstaltung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät statt. Es ist empfehlenswert diese zu besuchen, denn dort werden alle weiteren organisatorischen Informationen und Events für die ersten Wochen bekanntgegeben. Falls trotzdem Fragen zum Ablauf oder Bedenken geblieben sind, ist es jederzeit möglich in das international Office der UB zu gehen. Die Mitarbeiter dort sind sehr kompetent und immer freundlich.

Der Austausch mit Professoren und Dozenten ist intensiver und persönlicher als in Göttingen, wahrscheinlich auch weil die Kurse an der UB etwas kleiner sind, als ich es aus Göttingen gewöhnt war. Dadurch entsteht eine lockere aber arbeitsintensive Atmosphäre.

An spanischen Universitäten gibt es zwei verschiedene Prüfungssysteme, das "continua" und das "unica" System. Die kontinuierliche Bewertung wird in jedem Kurs unterschiedlich gestaltet, ist aber in jedem Fall zu empfehlen. So kann sie zum Beispiel aus einer Vorprüfung, einem Vortrag und einer Abschlussprüfung oder einem Vortrag, Mitarbeit und einer Hausarbeit bestehen. Die "unica" Bewertung besteht aus einer Prüfung am Ende des Semesters. Das Anforderungsniveau ist vergleichbar mit dem an der Universität Göttingen.

Wohnen in Barcelona

Der Wohnungsmarkt in Barcelona ist überlaufen und es ist schwierig ein Zimmer für einen kürzeren Zeitraum als für ein halbes Jahr zu finden. Es ist sinnvoll für die Wohnungssuche vor Ort mindestens eine Woche einzuplanen. Auf Facebook gibt es zahlreiche Seiten auf denen Zimmer angeboten werden und auch die Internetseite Idealista kann hilfreich sein. Es ist aber auch möglich schon vorher ein Zimmer zu mieten, zum Beispiel in privaten Studentenwohnheimen. Der Mietspiegel ist höher als in Göttingen. Generell sollte man drauf achten, dass das Zimmer ein Fenster hat und für die kälteren Monate auch eine Heizung.

Leben und Freizeit

Barcelona ist eine vielseitige Stadt, die kulinarisch und kulturell keine Wünsche offen lässt. Es gibt viele sehenswerte Museen und in einigen ist am ersten Sonntag im Monat freier Eintritt. Es lohnt sich die vielen unterschiedlichen Viertel in Barcelona zu erkunden. Es gibt unzählige tolle Cafes, Bars und Restaurants. Wenn es mal typische Tapas werden sollen, dann ist Barceloneta das richtige Viertel. Die Stadtberge bieten einen großartigen Blick über Barcelona, vor allen Dingen sind der alte Bunker und Tibidabo zu empfehlen. Beide sind gut mit den Öffentlichen zu erreichen.

Die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt sind sehr günstig. Eine Fahrt kostet etwa einen Euro und mit einem Semesterticket für 150 Euro kann man 3 Monate unbegrenzt fahren, auch zum Flughafen. Für junge Leute unter 26 ist es sogar noch günstiger.

Auch die Erkundung vom Rest des Landes lohnt sich sehr. Mit dem Busunternehmen ALSA kann man ganz Spanien für günstige Preise entdecken, zum Beispiel Valencia, Bilbao, San Sebastian und Madrid. Die schnellere aber teurere Variante ist der Zug RENFE.

Fazit

Das Auslandssemester in Barcelona ist eine tolle Erfahrung und auf jeden Fall weiter zu empfehlen. Jedoch sollte man sich darüber bewusst sein, dass das Agreement zwischen den Universitäten Göttingen und Barcelona noch neu ist und es somit einige Barrieren gibt, die überwunden werden müssen. Ich habe an der UB sehr viele nützliche Dinge gelernt, jedoch war es zu Beginn mit der Kurswahl nicht so einfach. Viele Kurse der Masterstudiengänge, für die es eine Vereinbarung gibt, haben sich für den Studiengang International Economics inhaltlich nicht angeboten. Auch hier haben mir die Mitarbeiter des International Office schnell vor Ort weitergeholfen und es somit ermöglicht, dass es trotz allem möglich war Kurse eines anderen Masterstudiengangs zu belegen. Deshalb denke ich, dass es einfacher ist im Sommersemester nach Barcelona zu gehen.